

Behindertenverband Neubrandenburg e.V.
Am Blumenborn 23
17033 Neubrandenburg

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 2022

Grundanliegen des Behindertenverbandes Neubrandenburg e.V.

- Der Behindertenverband Neubrandenburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.
- Er ist ein allgemeiner Behindertenverband ohne konfessionelle und parteipolitische Bindungen.
- Die Mitglieder des Behindertenverbandes treten ein für Humanität, für Selbstbestimmung und Würde und für die Umsetzung dieser Ideale im täglichen Leben.
- Sie werden angeregt zu einem aktiven Leben in Selbstbestimmung und Würde, begründet in der Bereitschaft und dem Willen zur Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens.
- In den Kindertagesstätten bewirkt der Behindertenverband das gleichberechtigte Miteinander aller Kinder, aber auch die individuelle Förderung des Einzelnen.
- Im Interesse der zu betreuenden Kinder sieht es der Verband als seine Pflicht, den Eltern bei der Lösung einiger Probleme behilflich zu sein.
- Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes ist die Integration von Behinderten in das alltägliche Leben. Menschen mit und ohne Behinderungen sollen einander begegnen, helfen und voneinander lernen.
- Der Verband wirkt in seinen Einrichtungen gegen die Ausgrenzung von Minderheiten und sozial Schwacher.

Vorstandsarbeit

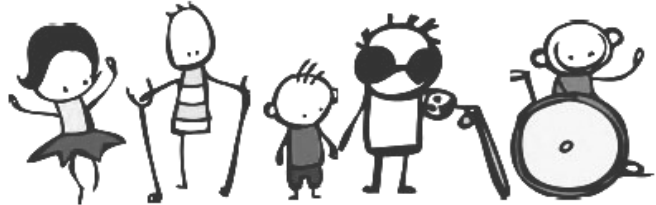
Im Berichtsjahr

- fanden regelmäßig Vorstandssitzungen statt, Anfang des Jahres noch per webex, danach wieder in Präsenz
- wurde zur Umsetzung von Vorstandsbeschlüssen und vorbereitend für kommende Vorstandssitzungen Sitzungen des kleinen Vorstandes durchgeführt
- wirkten die Vorstandsmitglieder in ihren Aufgabenbereichen und/oder in der Verwaltung des Verbandes und in Arbeits- bzw. Interessengruppen oder Gremien außerhalb des Behindertenverbandes mit.
- arbeiteten alle Vorstandsmitglieder regelmäßig im Vorstand mit. Auch unser Geschäftsführer nahm an allen Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil. Die Prüfgruppe konnte diese Möglichkeit ebenso regelmäßig nutzen
- fanden zweimal die Basisgruppenleiterberatungen statt, in der Regel mit einigen Vorstandsmitgliedern

Öffentlichkeitsarbeit

Um auf Probleme der Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen zu können und um über Inhalt und Ergebnisse der Arbeit des Vereins informieren zu können, ist die Öffentlichkeitsarbeit von großer Bedeutung. Monatlich erarbeiten und verteilen wir unser Infoblatt „*Wir brauchen einander*“.

Behindertenpolitik



Drei Kämpfer für die Gleichstellung!

Am 6. Mai 2022 fand ein Aktionsfrühstück, anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, in unserer Begegnungsstätte statt. Besucher*innen konnten Anregungen für den weiteren Abbau von Barrieren und für die Gleichstellung in unserer Stadt geben.

Unsere Behindertenbeauftragte, Frau Heike Beck-Helbing, ist auch der Einladung gefolgt – allerdings nicht mehr in offizieller Funktion.

Nach vielen Jahren engagierter und sachkundiger Arbeit, ist sie zum 1. Mai 2022 in den vorzeitigen Ruhestand eingetreten. Vieles konnte sie gemeinsam mit den Interessenvertretungen – aufgrund ihrer Beharrlichkeit und mit ihrer Persönlichkeit – verwirklichen und umsetzen.



Es freute uns sehr, dass sich auch ihre beiden Vorgänger, Herr Volker Keßling und Herr Thomas Verch, zu diesem Anlass einfanden und mit uns gemeinsam Frau Beck-Helbing gebührend verabschiedeten. Alle drei haben Großes für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Stadt Neubrandenburg bewirkt.

Unsere Mitglieder arbeiten auf kommunaler Ebene und Landesebene

- im Vorstand des Allgemeinen Behindertenverbandes in M-V (ABiMV) arbeiten Frau Annegret Feistauer und Herr Günther Bischof
- Herr Vohs vertritt den Behindertenverband bei den Treffen der Neubrandenburger DPWV-Mitglieder u. ist deren Sprecher in der Seenplatte. Zudem vertritt er den Paritätischen Wohlfahrtsverband in der Kleinen Liga, ist Mitglied des Jugendhilfeausschusses und Vorsitzender des Unterausschusses Jugend
- Frau Schmalenberg ist Vorsitzende des Kreisbehindertenbeirates
- Herr Wittmann ist Mitglied im Behindertenbeirat Neubrandenburg
- Herr Friebner ist Mitglied im Widerspruchsausschuss des Integrationsamtes

Mitglieder

Die Mitglieder unseres Verbandes stammen vorwiegend aus unserem Großkreis. Es handelt sich dabei überwiegend um Personen mit Behinderung, aber auch Angehörige und Freunde, sowie auch Menschen ohne Behinderungen.

Die Inanspruchnahme von Leistungen des Behindertenverbandes ist nicht an die Mitgliedschaft gebunden. Die Mitgliedschaft im Behindertenverband ist vielmehr ein Bekenntnis zum Anliegen und zur Arbeit des Vereins.

Anzahl der Mitglieder per 31.12.2022: 397

Ehrenamtliche Arbeit

Ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiges Anliegen des Behindertenverbandes. Sie ist eine Voraussetzung für demokratische Mitwirkung der Mitglieder. Sie beinhaltet wichtige Aufgabenfelder und schafft für die Ausführenden Erfüllung und Anerkennung. Die ehrenamtliche Arbeit im Behindertenverband erstreckt sich über folgende **Tätigkeitsfelder**:

Vorstandsarbeit siehe Seite 1

Basisgruppenarbeit/ Interessengruppenarbeit

Die Mitglieder des Behindertenverbandes sind in ihren Wohngebieten in Basisgruppen zusammengefasst (BG Datzeberg, BG Südstadt, BG Lindenberg, BG Innenstadt, BG Umland, BG Oststadt, BG Katharienviertel). Des Weiteren gibt es Interessengruppen, wie die Rollstuhltanzgruppe, Jugendgruppe, Handarbeitsgruppe, die Videogruppe Rastlos und den modern-senior-chor-mecklenburg. Die Gruppen wählen einen Gruppenleiter und bestimmen die Form ihrer Zusammenarbeit, geben gegenseitige Hilfestellung und bestreiten gemeinsame Veranstaltungen und Unternehmungen. Die Basisgruppenarbeit ist ein offenes Angebot und wird überall dort gerne in Anspruch genommen, wo es gelingt, Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit zu verwirklichen.

Besuchergruppe

Ein Anliegen der Besuchergruppe ist es, die Verbandsmitglieder spüren zu lassen, dass der Verband besondere Kontakte zu kranken oder mit schweren Sorgen belasteten Mitgliedern hält. Bei einer Verschlechterung der individuellen Lebenslage ist Zuwendung erforderlich und Rat gefragt. Aber auch Trost zu spenden, Mut zuzusprechen, Ermunterungen zu geben oder Freude zu bereiten ist Anliegen der Besuchergruppe.

Die 8 Mitglieder trafen sich zu Beratungen und hielten sonst per Telefon Kontakt zueinander.

Die realisierten Geburtstagsgratulationen und Kontakte zu den bedürftigen Mitgliedern verlagerten sich auch in 2022 mehr auf den fernmündlichen Weg.

Erarbeitung eines Infoblattes

Seit 1993 wird im Behindertenverband monatlich ein Informationsblatt erarbeitet, das sich im Laufe der Jahre zu einer kleinen Zeitschrift entwickelt hat. Es enthält neben Informationen und dem monatlichen Veranstaltungsprogramm vor allem Berichte, Meinungen, Tipps, Anfragen und unterschiedliche Beiträge von Betroffenen selbst. Ehrenamtliche Kräfte beteiligten sich an inhaltlichen Beiträgen und Gestaltung des Heftes. In der Zeit des Lockdowns entfiel der Veranstaltungsplan. Dennoch wurde das Heft monatlich mit unterschiedlichsten Beiträgen erstellt, um so Kontakt zu den Mitgliedern zu halten.

Kurierdienst

Der ehrenamtliche Kurierdienst verteilt zuverlässig und kostenfrei die Zeitschrift, aber auch Einladungen, Glückwunschkarten oder ähnliches an Mitglieder und Interessenten.

Zirkelleiter

Alle Zirkel und Arbeitsgruppen (ausgenommen der Malzirkel) werden ehrenamtlich angeleitet.

sonstige Aktivitäten

Neben den kontinuierlich laufenden Aktivitäten, konnten Mitglieder und Freunde des Verbandes in diesem Jahr wieder für Einzelmaßnahmen wirksam werden. Große Feste fanden in 2022 wieder statt. Fahrten und Ausflügen wurden organisiert.

KBZ Beirat

siehe unter Begegnungsstätte Blumenborn

Begegnungsstätte Blumenborn

Die Begegnungsstätte ist der Mittelpunkt unserer unterschiedlichen Kommunikationsangebote und Beratungstätigkeit für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neubrandenburg und unseres Großkreises. Hier bieten wir für unsere Mitglieder und alle anderen Interessierten viele Möglichkeiten für Veranstaltungen, Kommunikation und Beratung.

Wir nutzten die Begegnungsstätte gemeinsam mit unseren Mietern (ABiM-V und Blinden- und Sehbehindertenverein), sowie der Volkssolidarität, dem Behindertenbeirat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Schulen, einer Interessengruppe Englisch und mehreren Selbsthilfegruppen: Schlafapnoe, Schmerz.

Gelegentlich vermieten wir im Interesse einer umfassenden Auslastung und höherer Wirtschaftlichkeit die Räume an Außenstehende, insbesondere, wenn barrierefreie Räume benötigt werden. Eigene Veranstaltungen haben dabei stets Vorrang.

Veranstaltungsangebote für unsere Mitglieder

Die Mitwirkung der Menschen mit Behinderungen bei Planung, Vorbereitung und Gestaltung der Angebote der Begegnungsstätte ist ein Grundanliegen des Behindertenverbandes. Der monatliche Plan ist sehr vielseitig und bietet für fast jeden etwas. Wir organisieren im Veranstaltungsbeirat kommunikative Veranstaltungen für unterschiedliche Interessenlagen - von Kaffeetafeln und Diskussionen über kulturelle Angebote und Zirkeltätigkeit bis hin zu Theaterfahrten und Exkursionen.

Die Mitwirkenden im Veranstaltungs-Beirat sind bemüht, die unterschiedlichsten Interessen zu bedienen - so entstehen Angebote der verschiedensten Bereiche:

Vorträge, z.B. Reiseberichte, Musikveranstaltungen, Literarische Nachmittage, Besuche von Ausstellungen u. Museen, Diskussionsrunden, Feste zu allen möglichen Anlässen usw. Dabei sind wir stets bemüht, unsere Mitglieder in die inhaltliche Arbeit mit einzubeziehen, also nicht nur Außenstehende als Referenten o.ä. zu gewinnen.

zu den **regelmäßigen**, teilweise 2 x im Monat stattfindenden, Angeboten zählen:

„Im Gespräch mit:...“	Handarbeitszirkel	Singegruppe
Malzirkel	Spielenachmittage	Frühstück des Monats
Musikalische Veranstaltungen		
Keramikzirkel	„Wir für uns“...	Fest der Geburtstagskinder
DEFA-Film-Freunde	Treff der Basisgruppen	Skat u. Rommé
	Videogruppe Rastlos	
Proben des modern-senior-chor mecklenburg		

Wir halten Kontakt zu anderen Behindertenverbänden (Burg Stargard und Waren) und zu anderen sozialen Vereinen bzw. Einrichtungen (Heilpädagogisches Wohnheim Weitin und Burg Stargard).

Ehrenamtliche Mitglieder organisieren gemeinsame Ausflüge und Exkursionen.

Auslastung der Begegnungsstätte

Jan.	0	Besucher	Juli	383	Besucher
Feb.	0	Besucher	Aug.	571	Besucher
März	0	Besucher	Sept.	652	Besucher
April	448	Besucher	Okt.	599	Besucher
Mai	548	Besucher	Nov.	755	Besucher
Juni	769	Besucher	Dez.	365	Besucher
			Insgesamt	5090	Besucher
			Durchschnitt pro Monat	424	Besucher

Im November 2022 konnte auch wieder der Lehrgang in Zinnowitz für ca. 45 ehrenamtlich tätige Mitglieder stattfinden.



Die personelle Besetzung

Die Leitung und die inhaltlichen Tätigkeiten, sowie die Hausmeister- und Reinigungsarbeiten werden durch fest angestellte Mitarbeiter unseres Vereines abgesichert. Personen, die vom Gericht mit der Leistung gemeinnütziger Arbeit beauftragt werden, erhalten im Verein die Möglichkeit diese Arbeitsstunden abzuleisten. Dabei gewinnen sie gleichzeitig Einblicke in das Leben von Menschen mit Behinderung und in die Bemühungen des Behindertenverbandes.

Behindertenberatung

Wie in den vergangenen Jahren wurden vom Behindertenverband Neubrandenburg e.V. allgemeine Sozial- und Behindertenberatungen angeboten und durchgeführt. Sie wurden von Ratsuchenden und deren Angehörigen aus Neubrandenburg und Orten im Umfeld der Stadt genutzt. Die Beratungen führte Herr Markus Vohs (Jurist, Geschäftsführer des Behindertenverbandes NB e.V.) kostenfrei durch.

Anspruch unserer Beratung ist es, möglichst alle Anliegen abschließend zu bearbeiten, um somit den Ratsuchenden unnötige Wege und Aufwendungen zu ersparen. Dies bedeutete oft eine intensive Nachbearbeitung vom Erstberatungsgespräch, wie z. B. juristische Recherchen, Gespräche mit Behörden und anderen Institutionen, schriftliche Bearbeitung von Anträgen usw. Diese Aufwendungen finden in der Statistik keine Berücksichtigung, waren bzw. sind aber sehr zeitintensiv. Aufgrund mangelnder Mobilität von Ratsuchenden oder bei notwendigen Vor-Ort-Terminen wie z. B. Fragen zum barrierefreien Umbau, MDK-Begutachtungen erfolgten Hausbesuche bzw. coronabedingt gab es auch in diesem Jahr noch häufige telefonische Beratungen

Die finanziellen Mittel für die Beratung werden durch den Kreis bereitgestellt.

Beratungskräfte (in Vollzeiteinheiten):	0,2	
Individuell beratene Bürger insgesamt	107	
davon weiblich	58	
männlich	49	
Alter bis 27 Jahre	1	

28 bis 65 Jahre	62	
65 Jahre und älter	44	
Individuelle Beratungsgespräche insgesamt	102	
davon Gespräche in der Beratungsstelle	26	
telefonische Beratungen	69	
Beratung an anderem Ort	7	
Themen der Beratung*		
Realisierung von Sozialleistungsansprüchen in sozialen Notlagen zur Entlastung der Sozialhilfe	43	
Inanspruchnahme behindertenspezifischer Hilfen zur Bewältigung von Alltagsproblemen	13	
Fragen des barrierefreien Wohnens	15	
Beratung von Eltern und Angehörigen von Menschen mit Behinderungen	20	
Sonstiges	56	
Beendigung des Kontakts		
Abschluss der Beratung	99	
Weitervermittlung	2	
dauert noch an	1	
Vermittlung in andere Dienste*		
Sozialamt		
ARGE, Sozialagentur		
Agentur für Arbeit		
Jugendhilfe		
Krankenkassen, medizinische Einrichtungen		
Fachberatungsstellen	2	
Behindertenspezifische Informationsveranstaltungen		

Jugendsozialarbeit

Seit 1993 sind wir anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und arbeiten auf der gesetzlichen Grundlage des §13 SGBVIII in Verbindung mit dem §11 SGBVIII. Seit Januar 2013 sind wir auch als Träger der Jugendsozialarbeit Akteur in der Berufsfrühorientierung.

1. Einzelfallarbeit

Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehörten Kinder, junge Menschen und Jugendliche im Alter von 10 bis 27 Jahren, mit und ohne Migrationshintergrund und/ oder Behinderung. Je nach Problemlagen mit dessen Eltern, Lehrern, Betreuern etc.

Problemlagen

Hausaufgabenbewältigung, Probleme im Anschluss an Unterrichtsinhalte, Bewerbungsunterlagen erstellen, Suche nach Praktika/Ausbildung unter Berücksichtigung von Fähigkeiten und Interesse, Kinderrechte, Aufenthaltsrecht

Ziele/ Ergebnisse

Vermeidung von Leistungseinbußen, Schulverweigerung und Schulabbruch, Vermittlung von Nachhilfe, Drogenentzug, Vermeidung von Gewalt

2. Gruppenarbeit

Zielgruppe

Schulklassen ab Klassenstufe 4, themeninteressierte junge Menschen im Rahmen des ergänzenden Schulangebotes sowie im Freizeitbereich, Unterstützung bei Angeboten, die von Jugendlichen organisiert werden

Schwerpunkte

- Antirassistische Bildungsarbeit
- Steigerung interkultureller Kompetenzen
- Recht auf Privatsphäre in Zeiten von social Media
- Abbau von Mobbing

Formen der Gruppenarbeit

Theaterprojekte, Workshops, Erzählkreise, Training- und Rollenspiele, interaktive Projekte zur Selbst- und Mitgestaltung, Ausflüge und Exkursionen

3. Netzwerk- /Gremienarbeit

Netzwerkpartner

Jugendclub Konnex, Gemeinwesenarbeit Süd, Grundschule Süd und Datzeberg, Pestalozzi-Schule, Kunsthaus Neubrandenburg, Gesellschafter der Liebhaber des Theaters, Jugendservice MSE, Jobcenter

Offene Jugendarbeit

Die Jugendlichen unseres Vereins treffen sich regelmäßig dienstags und freitags im offenen Jugendtreff und organisieren sich völlig selbstständig. Sie kochen, spielen und organisieren gemeinsam die Vorhaben.

In diesem Jahr gab es auch wieder eine Ferienfahrt und so machten sich die Jugendlichen bei schönstem Wetter auf den Weg nach Wismar. Ein Besuch der schönen Altstadt und des Erdbeerhofes, sowie eine Schifffahrt wurden durchgeführt. Der Abstecher ins *phan Technikum*, dem Technischen Landesmuseum, war auch sehr interessant. Natürlich hatten die Jugendlichen auch genügend Zeit, um sich auszuruhen und sich individuell zu beschäftigen.



Rollstuhltanz

Nach mehr als zwei Jahren coronabedingter Pause stand am 12. und 13. November endlich wieder ein Trainingslager mit Teilnehmenden aus mehreren Bundesländern auf dem Programm. Organisiert durch die Rollstuhltanzgruppe vom Club Saltatio Hamburg e.V. und fachlich geleitet durch Michael Webel aus Hannover, fanden sich etwa 20 Tanzbegeisterte aus Hamburg, Hannover, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern zusammen. Auch wir waren vollzählig vor Ort und nutzten die zwei Tage um im Turniertanz und Freestyle neue Choreographien zu erlernen. Und da zeitgleich am 12. November die Deutsche Meisterschaft im Formationstanzen im Standard und Latein in Bremen stattfand, nutzten wir die Gelegenheit und machten uns am Abend auf den Weg, um an dieser großartigen Veranstaltung teilzunehmen. Tanzen in Perfektion auf höchstem Niveau wurde durch mehrere Gruppen in zwei Durchgängen präsentiert und eindrucksvoll konnten wir verfolgen, wie die Deutschen Meister gekürt wurden. Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen zurück nach Hamburg für den zweiten Trainingstag. Nach diesem Wochenende ist der Trainingsplan für die kommenden Monate konkretisiert und auch zwei Turnierteilnahmen für 2023 geplant. Wir freuen uns auf weitere Tanzaktivitäten!

Während wir am 09.09. selbst einen kleinen Workshop gaben, stand an den folgenden zwei Tagen für uns selbst ein straffes Trainingsprogramm auf dem Plan. Nach einer langen coronabedingten Pause von mehr als zweieinhalb Jahren gab es endlich ein erneutes Trainingswochenende mit Michael Webel aus Hannover. In Neubrandenburg fanden sich Räumlichkeiten, die es uns ermöglichten, recht unkompliziert die Trainingsstunden zu absolvieren. Grundlagen zum richtigen Drehen, Bewegungsabläufe des Körpers und Rollstuhls wurden umfassend aufgefrischt, Single-, Duo- und Freestyletänze analysiert und optimiert. Am Ende der zwei Tage waren die Muskeln deutlich zu spüren und neuer Input gegeben, um das wöchentliche Training fortzusetzen.

Die Teilnahme an einem Rollstuhltanz Workshop ist für uns nach vielen Jahren des Tanzens nichts Neues mehr, wohl aber selbst solch einen Workshop durchzuführen. Bereits im Winter 2021 erreichte uns die Anfrage einer Selbsthilfegruppe, ob wir am 09.09.22 einen kleinen Schnupperkurs geben könnten. Fast jährlich trifft sich die Gruppe im barrierefreien Seehotel Rheinsberg und organisiert verschiedene Seminare. So stand in diesem Jahr das Rollstuhltanzen auf dem Programm. Zu viert machten wir uns somit auf den Weg, um einerseits einige Tänze aus unserem Turnier- und Showtanzprogramm zu zeigen und anschließend mit den Teilnehmenden selbst das Tanzrad zu schwingen. Wir erlernten gemeinsame Gruppentänze und informierten gleichzeitig über die vielen Facetten im Rollstuhltanzsport.

Gleich im Juni folgten die nächsten beiden Auftritte, erstmals auch in voller Besetzung. In den Räumlichkeiten, genauer auf der Terrasse, des Behindertenverbandes Neubrandenburg e.V. konnten wir bei einer Konfirmation und bei einem Sommerfest unser Programm aufführen. Draußen zu Tanzen ist aufgrund des Gefälles immer eine besondere Herausforderung, da die leichten Sportrollstühle sich dann häufig selbstständig machen. Unsere Tänzerinnen meisterten aber auch dies und das Publikum zeigte sich begeistert. Aufgrund der Ferien verabschieden wir uns bis Anfang August in die Sommerpause.





modern-senior-chor-mecklenburg

Unser Chor erfreut sich großer Beliebtheit und wir freuen uns, dass so viele Menschen mit und ohne Behinderung im Gesang und in der Musik eine Freizeitbeschäftigung für sich gefunden haben. Der Chor bedient sich, entgegen den sonst üblich traditionellen Chorsätzen, moderner Technik und modernen Arrangements und aktualisiert regelmäßig sein Repertoire um Zeitgenössisches und Traditionelles.

In 2022 konnte nach Ostern in bewährter Weise gemeinsam musiziert werden. Die Menschen hatten große Freude daran, wieder zusammen zu kommen, sich zu begegnen und einfach gemeinsam Musik zu machen. Listen zur Anwesenheit erfolgten weiterhin und etablierten sich - bis heute - ganz selbstverständlich. Eine Nachfolge konnte leider noch nicht bestimmt werden. Herr Feucht übernimmt sehr gerne die Probenarbeit.



Fach- und Praxisberatung für Kindertagesstätten und Horte

Seit dem 01.01.2010 gibt es den Zweckbetrieb der Fach- und Praxisberatung für Kindereinrichtungen beim Behindertenverband.

Personalstunden Übersicht

Gerlind Albrecht: 40 Stunden

Ines Krone: 40 Stunden

Ehrenamt: 8 Stunden

Der Arbeitsbereich der Fach- und Praxisberatung untergliedert sich wie folgt:

- ° Gruppenbegleitungen in den Kindereinrichtungen mit Reflexionsgesprächen (Interaktionsanalyse nach Marte Meo)
- ° Konzeptionsarbeit in Kindereinrichtungen
- ° interne Qualitätsüberprüfung und – entwicklung nach QuaSi
- ° Teamfortbildungen (präsent und digital)
- ° trägerübergreifende Fortbildungen
- ° Fallsupervisionen
- ° LeiterInnentreffen (präsent und digital)
- ° Arbeitskreise (Krippe, Kindergarten, Hort, Fachberaterinnen)
- ° Träger,- und Leitungsberatung
- ° eigene Fort- und Weiterbildung
- ° Netzwerkarbeit (GeSoTec, Paritätär, Jugendamt LK MSE und VG, Sozialamt LK MSE)
- ° Gremienarbeit (Regionale Arbeitsgruppe Kinderförderung Neubrandenburg, Regionale Arbeitsgruppe Kinderförderung Neustrelitz, trägerübergreifenden Interessengemeinschaft Kita im Expertengespräch im Landtag M-V, Bürgerinitiative zur Verbesserung des Personalschlüssels im LK MSE, Fachaustausch WISTA-Nord, Arbeitsgruppe Sita-Nord)

Inanspruchnahme der Fach- und Praxisberatung

23 Träger mit 43 Kindertageseinrichtungen

Kindereinrichtungen

Umfang von **89,84** Wochenstunden + Spitzabrechnung bei Anforderung

Übersicht Spitzabrechnungen

Lebenshilfe 28,50 €/Std

Johanniter für zusätzliche 2 Stunden Kita „Bumerang“ 23,50 €/Std

Hort Grundschule Groß Nemerow 31 €/Std

Veränderungen 2022:

Übernahme Fachberatung Kita „Bummi“ Woldegk

Integrative Kindertagesstätten

Der Behindertenverband Neubrandenburg e.V. ist Träger von vier Kindertagesstätten. Die große integrative Kita „Sonnenschein“ auf dem Datzeberg, der kleineren ebenfalls integrativen Einrichtung „Maja und Willi“ in Broda, der Kita „Löwenzahn“ in 17039 Chemnitz und der Dorfkita in 17237 Quadenschönfeld. In beiden integrativen Kitas werden Kinder mit Behinderungen und zusätzlichem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Kindern betreut. Damit folgen wir dem Grundgedanken, dass frühzeitiges Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderungen das spätere Zusammenleben (Integration) wesentlich erleichtert. Beide Einrichtungen sind barrierefrei und verfügen über gut ausgebildetes Fachpersonal.

Die Mitarbeiter*innen aller vier Einrichtungen arbeiten auf der Grundlage abgestimmter Konzeptionen und bemühen sich intensiv um die liebevolle Betreuung der Kinder und um altersgerechte Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Kapazität 2022	gesamt	Krippe	Kindergarten	Hort	Integrationskinder
Kita „Sonnenschein“	180	36	97	47	12
Kita „Maja und Willi“	63	24	39		4
Kita „Löwenzahn“	42	12	30		
Kita Quadenschönfeld	45	12	33		

In den Kitas „Sonnenschein“ „Maja und Willi“ und „Löwenzahn“ erfolgten zusätzlich, durch individuelle Einzelbetreuungen, Förderungen von behinderten Kindern.

Fahrdienst

Mobilität ist eine wichtige Voraussetzung für Aktivität. Mit diesem Gedanken wurde der Fahrdienst des Behindertenverbandes bereits 1990 gegründet. Der Fahrdienst für Behinderte ist eine Leistung für Menschen mit unterschiedlichen Mobilitätsproblemen, die in der Regel den Öffentlichen Personennahverkehr nicht oder nur eingeschränkt benutzen können. Der Fahrdienst befördert seine Fahrgäste zur Behindertenwerkstatt, zur Arbeit, zur Schule, zur medizinischen Versorgung, zu Ämtern, Einkäufen, Sport und Kultur und auch zu ganz persönlichen Aktivitäten. Zur Auslastung der Fuhrflotte werden auch Fahrten durchgeführt, die im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb einzuordnen sind. Alle unten aufgeführten Fahrzeugtypen sind rollstuhlgerecht ausgerüstet. Die größeren Busse verfügen ausnahmslos über Einfahrhilfen und Rollstuhlplätze und auch die Kleinbusse sind bis auf wenige Ausnahmen entsprechend ausgestattet. Die Beförderung ist auch im Tragestuhl möglich.

Beförderung mit PKW, Kleinbussen bis zu 8 Personen und Bussen mit 16, 19, 43 oder 46 Sitzplätzen. Der Fuhrpark umfasst 30 Fahrzeuge, die täglich ca. 560 Personen in über 92 Touren befördern.

Die jährliche Kilometerleistung betrug in 2022 insgesamt 912.269 km.

Mitarbeiter:

Fahrdienst- Leitung	2
Fahrer, festangestellt	20
Zeitfahrer	12

„Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz“ **Individuelle Versorgung von Menschen mit schweren Behinderungen**

Anliegen/Ziel des Projektes:

Der Bereich „*Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz*“ will Menschen mit Behinderungen dazu verhelfen, ein selbstbestimmtes Leben in einer eigenen Wohnung zu führen, also dem Grundsatz, ambulante Leistungen vor stationären Leistungen gerecht zu werden.

Aus der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, der UN-Konvention: „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“, unserem Grundgesetz und untergeordneten gesetzlichen Regelungen ergibt sich ein mittelbarer bzw. unmittelbarer Rechtsanspruch für Menschen mit Behinderungen auf eine Lebensweise seiner Wahl.

Menschen, die zu ihrer eigenen Lebensgestaltung Hilfen von anderen Personen benötigen, werden in diesem Projekt in ihrem Wunsch nach Selbstbestimmung und weitestgehender Selbständigkeit unterstützt. Sie werden nicht bevormundet, sondern in dieser Hilfsstruktur mit größeren Kompetenzen ausgestattet. Sie sind so in der Lage, ihr Leben selbstbestimmt zu führen, Kultur und Bildungsangebote wahrzunehmen, gesellschaftlich aktiv und/oder gegebenenfalls beruflich tätig zu sein.

Leistungsinhalte und deren Anspruchsgrundlagen

Unter persönlicher Assistenz wird jede Form der persönlichen Hilfe verstanden, die Assistenznehmer in die Lage versetzt, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und an der Gesellschaft teilzunehmen.

Sie umfasst die Bereiche:

- Hilfe zur Pflege
 - o Pflege an der Person
 - o Hilfe bei Nahrungszubereitung und/oder -aufnahme
 - o Mobilitätshilfen
 - o Hauswirtschaftliche Versorgung
- Leistungen der Eingliederungshilfe gem. §§ 53,54 Abs 1 SGB XII bzw. i.V.m. §§ 55, 57, 58 SGB IX
 - o Integrationshilfe für den Schul- und Hochschulbesuch
 - o Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben
 - o Hilfe zur Kommunikation
 - o Letztlich alle noch ungenannten Hilfeleistungen, die dem selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten dienen.

Der Bereich „Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz“ des Behindertenverbandes ist bisher in dieser Größe und dem Leistungsumfang noch immer einmalig in Mecklenburg-Vorpommern.

Per 31.12.2022 bestanden 37 Assistenzverhältnisse, wovon 6 Assistenznehmer in einer Wohngemeinschaft wohnen.

Ambulanter Pflegedienst

Seit Sommer 2011 betreiben wir einen ambulanten Pflegedienst mit 5 Pflegefachkräften, 2 Pflegehilfskräften und 5 Kolleginnen für die Betreuungs- und Entlastungsleistungen. Unsere engagierten Pflegenden erbringen alle pflegerischen, beratenden und unterstützenden Leistungen unter Beachtung der Würde und der Selbstbestimmung mit Respekt und ohne Wertung des Alters, der Hautfarbe, des Glaubens, der Kultur, einer Behinderung oder Krankheit, des Geschlechts, der Nationalität, der politischen Einstellung, der ethnischen Zugehörigkeit oder des sozialen Status. Wir wollen unsere Klienten und ihre pflegenden Angehörigen befähigen, ihre Selbstständigkeit so weit wie möglich zu erhalten und zu fördern. Dabei nehmen wir die Klienten in ihrer Ganzheitlichkeit, in ihrem sozialen Kontext unter der Berücksichtigung ihrer Biografie und der Lebensphase, in der sie sich gerade befinden, wahr. Unser Ambulanter Pflegedienst ist eng mit dem Bereich „Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz“ vernetzt.

Unser Leistungsangebot:

- Wir pflegen Sie in Ihrem Zuhause (Krankenpflege nach ärztlicher Verordnung, Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung).
- Wir beraten Sie in Ihrem Zuhause und bestätigen die Pflege entsprechend § 37 SGB XI.
- Wir pflegen Sie im Falle der Verhinderung Ihrer Pflegeperson nach § 39 SGB XI (Urlaub, Krankheit, stundenweise Verhinderung etc.).
- Wir beraten Sie und ihre Angehörigen zu unseren Pflege- und Hilfsangeboten und zur Kostenübernahme der Leistungen durch die Krankenkasse, die Pflegekasse oder das Sozialamt.
- Wir beraten Sie zum Trägerübergreifenden Persönlichen Budget.
- Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Pflegestufe und bei der Beantragung von Pflegehilfsmitteln sowie wohnumfeldverbessernden Maßnahmen.
- Wir vermitteln Beratungsstellen sowie Dienstleistungen wie Fahr- und Begleitdienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Sportangebote und Begegnungsstätten.
- Wir planen die Durchführung von Angehörigenschulungen und Schulungen für ehrenamtliche Pflegepersonen nach § 45 SGB XI sowie das Erbringen zusätzlicher Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI.
- Wir sind 24 Stunden erreichbar.

Der Ambulante Pflegedienst hat zwei Auszubildende zur Pflegefachkraft.

Helferdienst

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderung, die Hilfestellungen bei Einkäufen und Botengängen sowie im Haushalt benötigen. Auch kleine hausmeisterliche Verrichtungen und Schiebe- und Begleitdienste werden geleistet.

Reha-Sport

Unser Verein bietet Rehabilitationssport an. Eine Mitgliedschaft im Verein ist hierfür keine zwingende Voraussetzung. In den Indikationsbereichen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Lungenerkrankungen sowie Erkrankungen des ZNS werden Gymnastik, spezielle Wirbelsäulengymnastik und Bewegungsspiele in Gruppen angeboten. Voraussetzung dafür ist ein Rezept für Reha-Sport vom Hausarzt.

per 31.12.2022: 16 Teilnehmer (die auch Mitglied sind)

Bundesfreiwilligendienst

Seit dem 01.07.2011 bietet der Behindertenverband Stellen für den Bundesfreiwilligendienst an.

Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich gemäß § 1 Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) Frauen und Männer für das Allgemeinwohl. Der Bundesfreiwilligendienst wird dabei in der Regel ganztätig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet.

Der Bundesfreiwilligendienst fördert das zivilgesellschaftliche Engagement von Frauen und Männern aller Generationen. Er fördert damit das lebenslange Lernen; jungen Freiwilligen bietet er die Chance, praktische und soziale Kompetenzen zu erwerben und erhöht für benachteiligte Jugendliche die Chancen des Einstiegs in ein geregeltes Berufsleben.

Ältere Freiwillige werden ermutigt, ihre bereits vorhandenen Kompetenzen sowie ihre Lebens- und Berufserfahrung einzubringen und weiterzuvermitteln. Die Ausgestaltung des Bundesfreiwilligendienstes erfolgt arbeitsmarktneutral.

Mögliche Einsatzorte im Behindertenverband:

Begegnungsstätte

Hilfestellung zur Vorbereitung, evtl. Durchführung sowie Nachbereitung von Veranstaltungen, kleine hausmeisterliche Tätigkeiten, Hilfestellung und Botengänge für Mitglieder, Verwaltungs- und gestalterische Arbeiten, Unterstützung von ehrenamtlichen Mitgliedern und Besuchern unserer Begegnungsstätte

Geschäftsstelle

Verwaltungstätigkeiten im Sekretariat

Fahrdienst

Fahrleistungen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste mit kleinen Betreuungsaufgaben

Kita „Sonnenschein“, Kita „Maja und Willi“, Kita „Chemnitz“ „Quadenschönfeld“

Handwerkliche, gärtnerische und hausmeisterliche Tätigkeiten,

Hilfestellungen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und bei der Arbeit mit Kindern

In 2022 waren drei BFD-Stellen in den Kitas besetzt.

Finanzierung

Die Finanzlage des Vereins kann als solide bezeichnet werden. Die Förderung für die Jugendsozialarbeit, die Beratung, die Begegnungsstätte und die Rollibusleistung konn-

ten auch in 2022 auf dem dringend notwendigen Niveau gehalten. Unsere Bilanz im Berichtszeitraum ist positiv. Der Behindertenverband arbeitete insgesamt kostendeckend.

Schwerpunkte der Tätigkeit von Vorstand und Geschäftsstelle waren die Sicherung unseres Vereins als selbstbestimmte Hilfsorganisation, als sozialer Dienstleister und sozialpolitische Interessenvertretung.

Der Umgang mit den Finanzen erfolgt beim Behindertenverband sparsam, verantwortungsbewusst und sorgfältig.

Wir haben eine eigene Buchhaltung und arbeiten mit dem Sage-Programm. Im Behindertenverband arbeiten per 31.12.2022 191 festangestellte Mitarbeiter, 50 geringfügig Beschäftigte und 2 Auszubildende. Wie gewohnt sind Weihnachtsgeld und Gehaltserhöhungen beschlossen bzw. gezahlt worden.

Insgesamt kann zur Finanzierung unseres Verbandes festgestellt werden, dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln verantwortungsbewusst und effektiv umgegangen wurde und dass zu jedem Zeitpunkt Zahlungsfähigkeit bestanden hat.

Neubrandenburg, im Juli 2023